

ocmobil

ADAC

Informationen für die Ortsclubs im ADAC Südbayern Ausgabe 3-2025



Trainerausbildung

Seite 2



Pedelec-Instruktor

Seite 3



Nachhaltigkeit

Seite 7



Bei der Central European Rally übergeben auch 2025 Mitarbeiter der Caritas Wolfsteiner Werkstätten die von ihnen hergestellten Pokale bei der Siegerehrung. Foto: DMSB

Inklusion im Motorsport auf dem Vormarsch

Seit 2019 kooperiert der ADAC Südbayern mit Werkstätten für behinderte Menschen. Inzwischen wird die Initiative deutschlandweit umgesetzt – dank des DMSB.

Es war eine kleine Aktion, die 2019 bei der ADAC 3 Städte Rallye begann. Damals produzierten Mitarbeiter der Caritas Wolfsteiner Werkstätten in Handarbeit die Pokale für die Besten der Gesamtwertung. Beim ADAC Südbayern ist die Zusammenarbeit nicht nur bei diesem Projekt geblieben. Inzwischen gibt es auch eine Kooperation mit den Caritas Wendelstein Werkstätten, deren Mitarbeiter die Pokale für die Gesamtsieger der ADAC Maxrain Classic und des Wettbewerbs Camper des Jahres in Handarbeit herstellen. Heute prägt dieser Geist die Motorsportlandschaft in ganz Deutschland: 3000 Motorsportclubs und 730 Werk-

stätten für behinderte Menschen arbeiten seit dem Frühjahr auf Initiative des Deutschen Motor Sport Bunds (DMSB) zusammen.

„Wir sind unglaublich stolz, dass wir in Südbayern Initiator für dieses tolle Projekt sind“, sagt Fritz Schadeck, Vorstand für Jugend und Sport. „Damals hatten wir nicht geglaubt, dass unsere Bemühungen für Inklusion im Motorsport so schnell auf so eine große Resonanz stoßen würden. Inzwischen wissen wir von vielen Ortsclubs und Verbänden, dass wir sie dazu inspiriert haben.“

CER-Pokale stammen aus inklusiver Einrichtung

Auf Schadecks Initiative veranstaltete der Bayerische Motorsport-Verband im Juli 2023 ein Webinar, um Motorsportvereine in ganz Bayern zu informieren. Damals holte

er auch die Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Bayern mit ins Projekt.

Auch Ortsclubs haben zahlreiche Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit den Einrichtungen. Denn sie bieten viele unterschiedliche Produkte und Dienstleistungen an. Sie können beispielsweise Werbemittel produzieren, gedruckte Unterlagen und Fotos digitalisieren sowie Waren konfektionieren und verpacken.

Den nächsten großen Auftrag haben die Mitarbeiter der Wolfsteiner Werkstätten in Freyung schon in Aussicht. Bei der Central European Rally (CER) werden die Trophäen für die Sieger des Laufs zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft wieder von ihnen gefertigt. Ein besonderes Highlight: Sie selbst überreichen die Pokale vor einem großen internationalen Publikum.

Lizenzierte DOSB-Trainer: Jetzt für Aus- und Fortbildung 2026 anmelden



Auch 2026 gibt es in der Aus- und Fortbildung von Trainern wieder fünf Termine.
Foto: ADAC Südbayern

Mit frischem Konzept und neuem Standort geht die DOSB Trainer C Ausbildung in die nächste Runde. Eine Anmeldung für das Ausbildungsjahr 2026 ist ab sofort möglich.

Für Motorsport-Begeisterte, die ihre Leidenschaft weitergeben möchten, bietet der ADAC Südbayern eine erstklassige Gelegenheit: die DOSB-Trainer-C-Ausbildung. Sie legt den Grundstein für eine Trainerkarriere im Motorsport, indem sie umfassende pädagogische und sportpraktische Fähigkeiten vermittelt. Besonders spannend: 2025 wurde das Ausbildungskonzept umfassend modernisiert. Die Lernmethoden sind nun noch zeitgemäßer und effektiver, um die Teilnehmer auf die Herausforderungen der unterschiedlichen Aufgaben vorzubereiten. Ein weiteres Highlight ist der neue Ausbildungsstandort: die renommierte Sportschule Oberhaching des Bayerischen Landessport-Verbands. Dort profitieren

dagogische und sportpraktische Fähigkeiten vermittelt. Besonders spannend: 2025 wurde das Ausbildungskonzept umfassend modernisiert. Die Lernmethoden sind nun noch zeitgemäßer und effektiver, um die Teilnehmer auf die Herausforderungen der unterschiedlichen Aufgaben vorzubereiten. Ein weiteres Highlight ist der neue Ausbildungsstandort: die renommierte Sportschule Oberhaching des Bayerischen Landessport-Verbands. Dort profitieren

Traineranwärter von optimalen Trainingsbedingungen und einer Rundum-Betreuung in einer erstklassigen Umgebung. Während der Module sind sie dort untergebracht, denn die Sportschule bietet Verpflegung und Übernachtung an.

Ortsclub-Mitglieder erhalten Zuschuss

Wer sich für die Trainerausbildung interessiert, kann sich schon jetzt seinen Platz für die nächstjährigen Seminare reservieren. Den Auftakt macht das Basismodul im Januar. Es folgen das Modul 1, ebenfalls zu Jahresbeginn, das Modul 2 im Sommer und das abschließende Modul 3 im Herbst. Die Module beinhalten unter anderem Lerneinheiten zu den Themen Sportpsychologie, Bewegungslehre, Prävention sexualisierter Gewalt und Dopingprävention. Die Trainer C Lizenz ist vier Jahre gültig und muss mit 15 Lerneinheiten aus Fortbildungen verlängert werden. Der ADAC Südbayern richtet alljährlich auch ein Fortbildungsmodul aus, das acht Lerneinheiten umfasst. Der Kurs findet zu Jahresbeginn ebenfalls in der Sportschule Oberhaching statt.

Unter motorsport-suedbayern.de/ehrenamt/im-verein/trainerausbildung sind weitere Informationen und der Anmeldelink zu finden. Ordentliche ADAC Mitglieder mit Wohnsitz in Südbayern erhalten einen großen Zuschuss: Sie zahlen für die vier Ausbildungsmodule 800 Euro und damit nur die Hälfte des regulären Preises. Die Teilnahme an den Fortbildungsmodulen ist für sie kostenlos.

ADAC Südbayern bildet für BMV aus

Die Ausbildung zum Trainer-C ist der Einstieg. Wer sie abschließt, darf Trainingsverantwortung in den Motorsportclubs übernehmen. Die DMSB Academy bietet regelmäßig Lehrgänge zum Trainer-B an. Mit dieser Lizenz dürfen Trainer unter anderem Landeskader leiten. Seit mehreren Jahren beauftragt der Bayerische Motorsport-Verband (BMV) den ADAC Südbayern damit, die Aus- und Fortbildung von lizenzierten Trainern zu organisieren und auszurichten. Die Bestimmungen dafür legt der Deutsche Olympische Sportbund fest.

Technik, Taktik, Teamgeist beim ADAC MX Camp



Der ADAC Südbayern bot rund 50 Teilnehmern beim MX Camp eine fundierte Gelegenheit zur Weiterentwicklung. Foto: ADAC Südbayern

Beim intensiven Trainingslager des ADAC Südbayern beim Motorsportverein Warching sammelten rund 50 junge Motocross-Fahrer wertvolle Erfahrungen – ein bedeutender Schritt auf ihrem sportlichen Weg. Die ADAC MX Schule im Frühjahr war für viele ambitionierte Nachwuchssportler der Einstieg in den Motocross-Sport. Vom 10. bis zum 12. Juni richtete der ADAC Südbayern auf der anspruchsvollen Strecke des Motorsportvereins Warching einen intensiven Aufbaulehrgang aus, der als nächster Meilenstein in ihrer sportlichen Entwicklung diente. Zu diesem Trainingscamp wurden rund 50 talentierte Motocross-Fahrer eingeladen, um ihre Fähigkeiten unter profes-

sioneller Anleitung weiter auszubauen. Fünf erfahrene Trainer standen den jungen Athleten drei Tage lang mit Rat und Tat zur Seite und begleiteten sie fachkundig durch die verschiedenen Trainingseinheiten. Zum abwechslungsreichen Trainingsplan gehörten unter anderem gezielte Übungen zur Verbesserung der Fahrtechnik, zur Optimierung der Linienwahl sowie zur sicheren Bewältigung von Sprüngen. Auch die richtige Blickführung wurde intensiv geschult. Neben dem anspruchsvollen Training kam auch der Spaß nicht zu kurz: Gemeinsame Aktivitäten abseits der Strecke sorgten für gute Stimmung unter den Jugendlichen und stärkten das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe.

Staffelübergabe beim ADAC Bahnsport Bayern Cup



Der ADAC Bahnsport Bayern Cup ist seit mehr als 20 Jahren eine renommierte Rennserie für den Bahnsport-Nachwuchs. Foto: Joanna Socher

Mit Tim Scheunemann und Gerald Schmidbauer übernehmen zwei engagierte Nachwuchsfunktionäre die Betreuung der renommierten Bahnsport-Jugend-Meisterschaft. Die Organisation des ADAC Bahnsport Bayern Cups wurde zur aktuellen Saison grundlegend neu strukturiert. Nach mehreren Jahren in verantwortlicher Position hat Sascha Dörner, der die beliebte Bahnsport-Rennserie seit dem Jahr 2017 mit großem Einsatz betreut und maßgeblich geprägt hat, seine Aufgaben in jüngere Hände übergeben. Die Verantwortung tragen nun engagierte Nachwuchsfunktionäre: Tim Scheunemann vom Automobil- und Motorsport-Club Haunstetten sowie Gerald Schmidbauer vom Motor-

sport-Club Abensberg. Beide bringen umfassende Erfahrung und Fachwissen mit, da sie bereits als Schiedsrichter beziehungsweise Rennleiter mit den Abläufen des ADAC Bayern Cups vertraut sind. Darüber hinaus sind sie Mitglieder der Fachgruppe Bahnsport im ADAC Südbayern, was ihre enge Verbindung zur Szene unterstreicht. In ihrer neuen Rolle als Serienbetreuer übernehmen sie die komplette organisatorische Leitung der seit 2003 existierenden Meisterschaft – von der Veröffentlichung der Ausschreibungen über die Koordination der Teilnehmerzulassungen bis hin zur Bearbeitung zahlreicher administrativer Aufgaben, die im Hintergrund der Rennserie anfallen.

Junior Team Südbayern: Saisonstart mit hervorragenden Leistungen

Bei den ersten Veranstaltungen des Jahres erzielten die vom ADAC Südbayern geförderten Nachwuchsathleten mehrere Achtungserfolge.

Vor den Saisonhighlights im Sommer lohnt sich ein Blick auf die Erfolge, die die Mitglieder des ADAC Junior Teams Südbayern in diesem Jahr gefeiert haben. Die Nachwuchsfahrer machten in den vergangenen Monaten mit beeindruckenden Ergebnissen und konstant starken Auftritten auf sich aufmerksam.

Bei der European Youth Trial Championship im französischen La Bresse zeigten Tobias Janitschke und Nino Stadler ihr Können. Sie liegen nach dem ersten von fünf Wettbewerben auf dem fünften beziehungsweise zwölften Platz in der Meisterschaft. An beiden Veranstaltungstagen war allerdings Marco Laure das Maß der Dinge. Er führt die Meisterschaft nach einem Doppelsieg an. Der Allgäuer ist ein ehemaliges Mitglied des Förderprogramms und gehört inzwischen dem Motorsport Team Germany an. Quirin Allgayer nahm in La Bresse am European Trial Junior Cup teil. Er beendete den ersten Tag auf Rang sechs und schaffte es, sich am zweiten Tag auf die vierte Position zu verbessern. Damit ist er Sechster der Gesamtwertung.



Brandon Schmidt (r.) feierte erste Erfolge als Förderpilot des ADAC Südbayern. Foto: Dino Eisele

In der Kart-Langstreckenmeisterschaft German Team Championship hat das ADAC Junior Team Südbayern in den vergangenen Jahren mehrfach die Junior-Gesamtwertung gewonnen. Nach zwei Veranstaltungen liegt das Team, bestehend aus Matteo Schall, Leon Helfert und Marco Nuber auf Rang drei der Juniorwertung.

Guter Einstand für Brandon Schmidt

Erstmals wird Brandon Schmidt in diesem Jahr durch den ADAC Südbayern ge-

fördert. Er geht im ADAC Junior Cup an den Start, eine Rennserie für den Motorradnachwuchs. Beim Saisonauftakt auf der traditionsreichen Rennstrecke in Oschersleben beendete er als Zweiter und als Dritter beide Rennen auf einem Podiumsplatz. Das verhalf ihm zum dritten Rang in der Meisterschaftswertung. Motocross-Fahrer Tobias Preitsameter muss 2025 leider pausieren. Er hatte sich zu Jahresbeginn im Training am Knie verletzt. Die Genesung nimmt einige Zeit in Anspruch.

Bewerbung für Motorsport Team Germany läuft

Die gemeinsame Nachwuchsinitiative der ADAC Stiftung Sport und des Deutschen Motor Sport Bunds fördert vielversprechende Talente aus bis zu zehn Disziplinen im Automobil- und Motorradsport.

Bis zum 31. August können sich Sportler für das Sichtungsprogramm zum offiziellen Bundeskader des deutschen Motorsports bewerben.

Gesucht werden Fahrerinnen und Fahrer im Alter zwischen zwölf und 22 Jahren, die ihr Talent im Zwei- oder Vierradbereich bereits auf höchster nationaler Ebene unter Beweis gestellt haben.

Aktuell gehören dem Motorsport Team Germany 27 Sportlerinnen und Sportler aus den Disziplinen Kart, Formel, GT- und Tourenwagensport, Prototypen Langstreckensport, Rallye sowie Motorrad-Straßenrennsport, Motocross, Enduro, Trial und Speedway an.

Auf aussichtsreiche Bewerber wartet im nächsten Schritt ein mehrstufiges Sichtungsverfahren und ein Leistungstest. Alle Informationen sowie das Bewerbungsportal unter: adac-stiftungsport.de

Weiterer Pedelec-Lehrgang erfolgreich abgeschlossen



Instruktor Gundolf Greule gab sein Wissen rund um das Pedelec-Fahren an die Teilnehmer weiter. Foto: ADAC Südbayern

Es haben sich weitere Mitglieder aus südbayerischen Ortsclubs zu Pedelec-Instruktoren ausbilden lassen. Sie sollen andere für das Thema begeistern.

Seit 2023 veranstaltet der ADAC Südbayern gemeinsam mit dem Verband German Cycling erfolgreich Ausbildungslehrgänge zum Pedelec-Instruktor. Ziel ist es, die Sportart als neues Betätigungsfeld in den Ortsclubs zu verankern.

Am 10. und 11. Mai bot der ADAC Fahrsicherheitsplatz Ingolstadt optimale Trainingsbedingungen für den diesjährigen Lehrgang, an dem 15 Personen teilnahmen. Dieser umfasste am Samstag Theorieinhalte wie beispielsweise rechtliche Grundlagen und Informationen zur Pedelec-Technik. Auch praktische Übungen, die das Fahren in einer Gruppe trainieren, gehörten zum Lehrplan. Mit diesem neuen Know-How waren die Kursteilnehmer bereit für die gemeinsame

Ausfahrt am Sonntag. Die Route war ambitioniert gewählt: 50 Kilometer bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 35 km/h. Mit dem Pedelec war das aber kein Problem. Der zweitägige Kurs war für die Teilnehmer sehr lehrreich. „Da ich keine Pedelec-Erfahrung hatte, war ich sehr froh, dass der ADAC Südbayern für den Lehrgang ein Pedelec zur Verfügung gestellt hat“, sagt Robert Rosskopf (MV Warching). „Mit einem vergleichsweise schweren Rad vor allem Brems- und Dynamikübungen zu machen, war eine mega Erfahrung.“ Gertraud Spielberger (MSC Schrobhausen) findet: „Für mich waren die verschiedenen Handzeichen, die während einer Ausfahrt verwendet werden, besonders interessant. Diese kannte ich vorher nicht. Sie sind aber sehr wichtig, um eine Gruppe sicher zu leiten und während der Ausfahrt miteinander kommunizieren zu können.“ Die Vielfalt der Kursteilnehmer zeigt immer wieder, dass das Pedelec-Fahren auch die Gemeinschaft in den Ortsclubs steigern kann. Mitglieder unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen Fitnessleveln können gemeinsam einer sportlichen Lei-

denschaft nachgehen. Auch ortsklubübergreifende Aktivitäten können den Zusammenhalt fördern.

Pedelec-Unterstützung für Ortsclubs

Ausgebildete Instrukoren können ihr Knowhow weitergeben, wie Kursleiter Gundolf Greule erklärt: „Die beiden großen Verbände ADAC und German Cycling haben ein Schulungsangebot für Multiplikatoren geschaffen, mit dem die persönlichen Bewegungskompetenzen beim Pedelec Fahren gestärkt werden. Der Spaß auf dem Rad kommt dabei nicht zu kurz.“

Der ADAC Südbayern bietet seinen Ortsclubs bei der Etablierung des Pedelec-Sports eine große Unterstützung. Zum einen gibt es für Ausfahrten, die über das Veranstaltungsportal angemeldet werden, eine unkomplizierte und kurzfristige Versicherungsmöglichkeit über die Firma Jühe und Jühe. Dabei ist unerheblich, ob es sich um eine Ausfahrt, ein Fahrsicherheitstraining oder eine sportliche Einheit handelt. Zum anderen können Ortsclubs kostenfrei Pedelecs ausleihen. Die Reservierung erfolgt formlos per E-Mail an sport@sby.adac.de.

Adrenalin im Kesseltal



Die Autocross-Rennen auf dem Kesseltalring sind ein echtes Spektakel für die Zuschauer. Foto: MC Kesseltal

Packende Heats und echtes Rennfeeling beim Lauf zur Deutschen Autocross Meisterschaft.

Der Kesseltaler ADAC Autocross ist längst ein fester Termin im Kalender der Deutschen Autocross Meisterschaft – ein echtes Highlight für Motorsportfans. Vom 5. bis 7. September verwandelt sich der Kesseltalring in Brachstadt/Tapfheim in einen Hotspot für Adrenalin, Geschwindigkeit und packende Duelle. Die 830 Meter lange Naturstrecke des MC Kesseltal bietet beste Sicht für Zuschauer und spektakuläre Rennaction hautnah.

Für den Ortsclub steckt großer Aufwand hinter der Veranstaltung. Schließlich muss die Infrastruktur mit Festzelt, Wasser- und Stromversorgung sowie Campingplatz all-

jährlich neu aufgebaut werden. „Ohne unser großartiges Team aus Vereinsmitgliedern, Helfern und unseren Vorstandskollegen wäre das nicht möglich“, sagt das neue Vorstandsduo, bestehend aus Jörg Kurtz und Jens Hafner.

Am Samstag beginnt um 11 Uhr das Zeittraining, gefolgt vom ersten Wertungslauf ab 12.30 Uhr. Wer das volle Programm erleben möchte, sollte auch am Sonntag früh vor Ort sein: Ab 8 Uhr geht es mit weiteren Wertungsläufen weiter, bevor ab 13.30 Uhr die Finalrennen in den verschiedenen Klassen die Entscheidungen bringen.

Die Heats sind bekannt für ihre Dynamik und Spannung – ein echtes Spektakel, das Motorsportfans begeistert. Tickets sind an der Tageskasse erhältlich. Weitere Informationen unter: mc-kesseltal.de

Zurück auf der Bahn



Der Bund Bayerischer Motorsportler lässt als neuer Pächter der Anlage die bekannten Grasbahnrennen in Nandlstadt wieder aufleben. Foto: BBM

Tradition trifft Adrenalin in Nandlstadt: Am 15. August kehrt das Grasbahnrennen zurück.

Der Bund Bayerischer Motorsportler (BBM) lässt eine Motorsporttradition wieder aufleben: Am 15. August wird auf der legendären Grasbahn in Nandlstadt nach mehrjähriger Pause wieder ein spannender Wettbewerb ausgetragen. Seit verganginem September ist der BBM neuer Pächter des 578 Meter langen Ovals, das in der Vergangenheit bereits Schauplatz packender Rennen war. Mit neuem Schwung und viel Herzblut bringt der Verein frischen Wind in die Szene.

Die Zuschauer dürfen sich auf spektakuläre Positionskämpfe in vier Klassen freuen: A-Solo, B-Solo, Junior B und Quad.

Bis 1971 hatte der BBM in München sogar eine eigene Sportstätte. Bis in die 1990er-Jahre organisierte er das Hallencross in der Olympiahalle. Nun will er mit neuem Elan auf der Grasbahn in Nandlstadt wieder eigene Wettbewerbe austragen. In diesem Jahr sind drei Veranstaltungen geplant. „Das Gelände ist nicht eingezäunt und die Infrastruktur muss komplett aufgebaut werden“, sagt der BBM-Vorsitzende Josef Wenleder. „Es sind sehr viele Helfer nötig. Wir rechnen mit 60 bis 70 Personen“.

Der BBM bietet mit seinem Grasbahnrennen einen Tag voller Adrenalin, Gemeinschaft und echter Rennleidenschaft. Tickets sind an der Tageskasse für 20 Euro beziehungsweise 15 Euro (ermäßigt) erhältlich. Alles zum Verein und zur Veranstaltung unter: bbm-ev.com





CENTRAL EUROPEAN RALLY

16.-19.10.2025

IM DREILÄNDERECK





centraleuropeanrally.eu









BEYOND BORDERS





Terminkalender

AUTOMOBILSLALOM			
14.09.	Altenstadt	17. & 18. ADAC Altenstädter Automobilslalom	msc-altenstadt.de
21.09.	Mallersdorf-Pfaffenberg	45. ADAC Labertal Slalom	mclabertal.de
RALLYE			
20.09.	Laichingen	6. ADAC Rallye Laichinger Alb	msc-laichingen.de
BAHNSPORT			
16.08.	Nandlstadt	1. BBM Quad/Speedkartrennen Nandlstadt	bbm-ev.com
27.09.	Haunstetten	ADAC Bayern Cup	amc-haunstetten.de
28.09.	Haunstetten	FIM Europe European Sidecar Championship- Final	amc-haunstetten.de
MOTOCROSS			
20./21.09.	Reichling	ADAC Clubsport Motocross	msc-reichling.de
27./28.09.	Gablingen	ADAC Clubsport Motocross	amc-gablingen.de
TRIAL			
20./21.09.	Buchenberg/Kreuzthal	35. & 36. ADAC Alpenpokal-Motorradtrial	msc-kreuzthal.de
LIZENZFREI			
15.08.	Tegernsee	Tegernsee Classic	msc-tegernsee.de
13.09.	Hohenpeibenberg	Monte Rigi Classic	msc-bayerischer-rigi.de
14.09.	Neusäß	Rund um Wertingen Tour	mc-lech-schmuttertal.de
14.09.	Bad Aibling	23. ADAC – AMC Mangfall Classic	amc-bad-aibling.de

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

- I. Der am in gegründete Ortsclub führt den Namen: „..... e.V. im ADAC“. Er hat seinen Sitz in und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht eingetragen.

*** Anm.: Die Aufnahme eines geografischen Zusatzes wird empfohlen (hierzu ein Beispiel: statt: „Motorsportclub „Eiserne Hand“ e.V. im ADAC“ wird empfohlen: „Motorsportclub „Eiserne Hand“ Aichwald e.V. im ADAC“**

- II. Der Ortsclub muss bei Gründung und während seines Bestehens mindestens 30 ordentliche ADAC Mitglieder aufweisen.
- III. Sein Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

ADAC-Mindestanfordernis: I. und II.

Neue OC Mustersatzung: Das ist zu tun

Ortsclubs müssen bis Ende 2026 die neue OC-Mustersatzung übernehmen. Der ADAC Südbayern unterstützt sie in dem Prozess.

Der ADAC Verwaltungsrat hat die Regionalclubs damit beauftragt, die überarbeitete Fassung der Mustersatzung für Ortsclubs in

ihren Vereinen zu etablieren. Diese müssen bis Ende 2026 ihre bestehende Satzung an die Vorgaben anpassen. In dem Prozess unterstützt der ADAC Südbayern die Vereine, indem er die Vorgänge mit seiner Expertise begleitet und die Honorare von Notaren sowie die Kosten für die Eintragungen in die Vereinsregister rückerstattet.

Die Schritte zur Einführung einer neuen Satzung für Vereine, die nicht gemeinnützig sind, hat oc mobil zusammengefasst. Bei Vereinen mit anerkannter Gemeinnützigkeit ist eine am Einzelfall orientierte intensive Abstimmung mit dem ADAC Südbayern erforderlich.



1 Die Mustersatzung für Ortsclubs ist nicht öffentlich zugänglich. Die Vereinsvorsitzenden können diese per E-Mail an ortsclub@sby.adac.de anfordern.

2 Bei der Überarbeitung der bisherigen Satzung ist zu berücksichtigen, dass die Mindestanforderungen der neuen Mustersatzung erfüllt sind. Auch darüber hinaus können die bestehenden Satzungen modernisiert werden, um den Alltag agiler zu gestalten. So kann beispielsweise eingearbeitet werden, dass auch virtuelle Vorstandssitzungen und digitale Einladungen zu Versammlungen zulässig sind.

3 Die überarbeitete Fassung der Satzung ist dem ADAC Südbayern zur Freigabe vorzulegen. Dabei findet standardmäßig auch eine Prüfung durch einen Fachanwalt statt, der den Ortsclub-Verantwortlichen erforderliche Überarbeitungen vorschlägt. Dieser kann bei Bedarf mehrfach wiederholt werden, um eine rechtskonforme Satzung zu erarbeiten. Ortsclubs entstehen dabei keine Kosten, da diese vom ADAC Südbayern übernommen werden.

4 Nach der Überarbeitung der Satzung können die Ortsclub-Vorsitzenden zu einer ordentlichen oder außerordentlichen Jahreshauptversammlung einladen, bei der die neue Satzung mit der erforderlichen Mehrheit verabschiedet wird. Wichtig ist, dass die Einladung den Tageordnungspunkt „Satzungsänderung“ oder „Satzungsneufassung“ enthält. Welcher Begriff zu wählen ist, hängt im Einzelfall vom Umfang der Änderungen ab. Mit der Einladung muss den Mitgliedern auch die geänderte beziehungsweise neu gefasste Satzung zugänglich gemacht werden.

5 Damit der neue Satzungstext in Kraft treten kann, müssen ihn die Ortsclubmitglieder bei der Jahreshauptversammlung mit der erforderlichen Mehrheit annehmen. Welcher Stimmenanteil erforderlich ist, legt die zu diesem Zeitpunkt gültige Satzung fest.

6 Nach dem Beschluss müssen die Ortsclubs ihre Satzung dem ADAC Südbayern zukommen lassen. Gleichermaßen muss durch einen Notar die Eintragung ins Registergericht veranlasst werden.

7 Die anfallenden Kosten für die Eintragung sind zunächst durch den Ortsclub zu tragen. Die Unterlagen und der Antrag auf Kostenerstattung sind mit den Rechnungen zu belegen und bei der Abteilung Ortsclub, Jugend und Sport einzureichen. Nach Abschluss aller Formalitäten werden die Auslagen mit der nächsten OC-Jahreszuwendung erstattet.



„Da der Prozess einige Zeit dauern kann, ist es ratsam frühzeitig eine Satzungsänderung zu veranlassen, damit die formalen Vorbereitungen bis zur nächsten ordentlichen Jahreshauptversammlung abgeschlossen sind. Je näher es an das erste Quartal geht, in dem sich die Jahreshauptversammlungen unserer Ortsclubs häufen, desto eher kommt es zu Verzögerungen bei der Bewertung der eingereichten Satzungen. Hier ist ein ausreichender Vorlauf einzuplanen, dann kann es ganz entspannt und problemlos abgewickelt werden.“

Claudia Kuchler, Ortsclub-Koordinatorin

SimRacing-Förderung wird ausgeweitet

Mit einem mobilen Workshop-Angebot bringt der ADAC Südbayern digitalen Motorsport direkt zu seinen Ortsclubs.

Der ADAC Südbayern ebnet seinen Ortsclubs weiterhin den Einstieg in eine zukunftsorientierte Disziplin: SimRacing. Die digitale Variante des Rennsports hat sich in den vergangenen Jahren als ernstzunehmende Sportart etabliert und gewinnt zunehmend an Bedeutung – nicht nur für junge Motorsportbegeisterte, sondern für das ganze Vereinsleben.

Ab sofort bietet der ADAC Südbayern eine umfassende Unterstützung für seine Ortsclubs an, die SimRacing als neue Aktivität im Club etablieren möchten. Von der ersten Idee bis zur konkreten Umsetzung begleitet der Regionalclub die Vereine mit einem praxisnahen Workshop-Konzept. Diese finden direkt vor Ort im Clubheim statt – inklusive mehrerer Rennsimulatoren, die mitgebracht werden. So erhalten die Teilnehmer theoretischen Input und können sich auch direkt hinter das Lenkrad des Simulators setzen und erste Erfahrungen im virtuellen Renncockpit sammeln.

SimRacing überzeugt dabei durch zahlreiche Vorteile: Die Disziplin ist unabhängig von Witterung, verursacht im Vergleich zum klassischen Motorsport deutlich geringere Kosten und bietet ein realistisches Fahrerlebnis mit hohem sportlichem Anspruch. Besonders Jugendgruppen profitieren vom niederschweligen Zugang zur Faszination Motorsport. Aber auch für Erwachsene ist der digitale Rennsport eine moderne und spannende Ergänzung zum bestehenden Vereinsangebot.

Die Workshops bieten Einblicke in die Technik, zeigen den organisatorischen Aufwand auf und geben konkrete Tipps zur Gründung einer eigenen SimRacing-Abteilung.

Hier geht's zum Anfrageformular:



MSC Vilsbiburg feiert Jubiläum mit Gaudi-Rallye



Ortsclub-Regionalbeauftragter James Wallner (3. v. l.) überbrachte Jürgen Wohlgenuth (3. v. r.) die Glückwünsche des ADAC Südbayern. Foto: MSC Vilsbiburg.

Zu seinem Jubiläum lud der MSC Vilsbiburg zur Gaudi-Rallye im Retro-Stil. Er bot einen Nachmittag voller Teamgeist und Fahrspaß, gekrönt von einer feierlichen Siegerehrung und einem geselligen Abend.

Am 17. Mai feierte der Motorsportclub Vilsbiburg sein 75-jähriges Bestehen – und zwar

nicht nur mit einem Festabend, sondern auch mit einer Rallye am Nachmittag. Denn zur Feier des Tages ließ der Club seine erste Motorsportveranstaltung im Jahr 1950 mit einer Findigkeitsfahrt wieder aufleben.

Bei der Gaudi-Rallye unter dem Motto „Zurück auf Anfang“ fuhren sieben Teams auf einer 60 Kilometer langen Strecke Kontrollpunkte - navigiert mit ihrem Bordbuch - an,

um dort verschiedene Aufgaben zu bewältigen. Die Wertung erfolgte nach Höchstpunktzahl, die durch das Lösen der Aufgaben gesammelt wurden. Start war um 13 Uhr und gegen 17 Uhr war auch das letzte Team im Ziel angekommen. Damit die Teilnehmer die Rallye gestärkt meistern konnten, gab es ein gemeinsames Mittagessen und eine Kaffeepause am Nachmittag. Die Siegerehrung fand im Rahmen der anschließenden Jubiläumsfeier statt.

Ortsclub begrüßte viele Ehrengäste

Ungefähr 60 Gäste feierten ab dem späten Nachmittag gemeinsam das 75. Jubiläum des Ortsclubs im Landgasthof Maier in Vilsbiburg-Frauensattling. Der Ortsclub-Vorsitzende Jürgen Wohlgenuth führte durch den Abend und ehrte die Sieger der Findigkeitsfahrt mit einem Pokal und Urkunden. Neben den ADAC Südbayern-Vertretern James Wallner, Ortsclub-Regionalbeauftragter, und Wolfgang Hinrichs, Fachberater 270 Kartslalom des ADAC Südbayern, waren Claudia

Geilersdorfer, stellvertretende Landrätin Landkreis Landshut, Sybille Entwistle, Bürgermeisterin Vilsbiburg, sowie Josef Roth, Ehrenbezirksvorsitzender Bayerischer Landessportverband, als Ehrengäste vor Ort. Auch Vorsitzende von umliegenden Ortsclubs kamen der Einladung gerne nach.

Jeder Gast erhielt als kleine Erinnerung einen Flaschenöffner aus Holz, die von der Schreinerei der Lebensgemeinschaft Höhenberg gefertigt wurden. „Die Feier war sehr schön und hat viel Spaß gemacht. Jürgen Wohlgenuth hat alles mit seinem Club richtig toll organisiert,“ so James Wallner, der die Ehrenurkunde zum Jubiläum an den Ortsclub-Vorsitzenden überreichte.

Es war eine rundum gelungene Jubiläumsfeier mit leckerem Essen, lockerem Beisammensein und der Findigkeitsfahrt als Highlight. Der MSC Vilsbiburg zeigt, dass sich ein Jubiläumsfest nicht auf ein Zusammenkommen bei Speis und Trank beschränken muss, sondern den Ortsclubs bei der Gestaltung ihrer Feiern kaum Grenzen gesetzt sind.

Obing zelebriert 100 Jahre Motorrad-Leidenschaft

Zum runden Jubiläum der Obinger Motorrad-Rennfahrer-Tradition wurde das Dorf zum Treffpunkt für Motorsportfans. Eine Ausstellung, Ehrengäste und Probefahrten machten das Event zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Am 10. und 11. Mai 2025 feierte das beschauliche Dorf Obing 100 Jahre Motorrad-Rennsportgeschichte. Rund 2500 Besucher erlebten an beiden Tagen ein Fest, das mit seiner Atmosphäre und seiner eindrucksvollen motorsportlichen Bedeutung faszinierte.

Alles begann, als Karl Freilinger 1925 an seinen ersten Rennen teilnahm. Es folgten weitere Pioniere wie Franz Wimmer, der in den 1950er-Jahren erfolgreich auf Sandbahnen fuhr, sowie die Brüder Sepp und Fred Huber, die mit ihrem BMW-Gespann nationale Erfol-

ge feierten. In den 1980er-Jahren setzte Adi Stadler mit dem Gewinn des Europameistertitels 1987 und des Deutschen Meistertitels 1993 neue Maßstäbe. Auch die folgenden Generationen setzten diese Tradition fort: Markus Ober mit einer Deutschen Meisterschaft sowie Markus Huber, Sohn von Sepp Huber in erfolgreichen Teilnahmen bei 125er- und 250er-Rennserien. Aktuell ist Markus Reiterberger als mehrmaliger Deutscher Superbike-Meister für BMW in der Langstrecken-WM aktiv.

Einzigartige Motorradausstellung

Das zentrale Highlight der Veranstaltung war die große Motorradausstellung mit Rennmaschinen aus 100 Jahren. Von Freilingers AJS bis zum aktuellen Langstrecken-WM-Superbike von Markus Reiterberger konnten die Besu-



Zahlreiche Exponate gaben einen Einblick in die traditionsreiche Obinger Motorrad-Geschichte. Foto: Thomas Duxner

cher einzigartige Exponate erleben. Auch der Nachwuchs kam auf seine Kosten: Beim ADAC Minibike-Parcours erlebten Kinder erste Erfahrungen auf Pocket- und Minibikes. Zu den Ehrengästen zählten Ikonen wie

Helmut Bradl, Vizeweltmeister 1991, sowie der mehrfache Deutsche Meister Michael Rudroff. Rüdiger Lode besuchte die Veranstaltung in seiner Funktion als Ortsclubsregionalbeauftragter des ADAC Südbayern.

Hinter den Kulissen der Autobahn

In der Verkehrs- und Betriebszentrale (VBZ) der Autobahn GmbH in München Freimann laufen in Sachen Verkehrsüberwachung für das Autobahnnetz in Südbayern die Fäden zusammen. Mehr als 30 Tunnel und über 1000 Kilometer Autobahnnetz werden hier überwacht. Bei der Vorstandsrat-Infofahrt Anfang Juni haben Vertreter des ADAC Südbayern einen spannenden Einblick in die Arbeit der VBZ erhalten. Mit Videokameras und Sensoren behalten die Operatoren rund um die Uhr im Schichtbetrieb den Verkehr im Blick.



Ebenso fordernd ist die Überwachung im Tunnelbereich, um etwa bei einer Brandmeldung Sofortmaßnahmen einzuleiten.

MSC Traunreut feiert Jubiläum

Am 25. April blickten die Mitglieder des Motorsportclubs Traunreut auf die 60-jährige Geschichte ihres Vereins zurück. In den Anfangsjahren war er eine Hochburg für Trial-Sportler. Als Ausrichter vieler Fahrradturniere wurde der Ortsclub später zu einem wichtigen Stützpfiler der Verkehrserziehung. Heute widmen sich die Mitglieder vor allem Oldtimerausfahrten und -treffen. Bei der Feierstunde vertrat Rüdiger Lode (links) den ADAC Südbayern als Ortsclubregionalbeauftragter. Er gratulierte dem Ortsclubvorsitzenden Frank



Kühnhäuser (rechts). Zudem verlieh er dem langjährigen Ortsclubvorsitzenden Walter Springer die Ewald-Kroth-Medaille in Gold.

Motorsport mit Verantwortung: Einblicke in die Arbeit eines Umweltbeauftragten



Bei Motorsportveranstaltungen ist der Schutz der Umwelt ein wichtiges Kriterium.
Foto: stock.adobe.com/Wirestock

Umweltschutz im Motorsport – ein Widerspruch? Nicht für Umweltbeauftragte, die mit Fachwissen und Engagement für grüne Standards auf der Rennstrecke sorgen.

Die Relevanz von Umweltschutz im Motorsport als Teil einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie steigt immer weiter an. Im Frühjahr hat der ADAC Südbayern erstmals Ausbildungsseminare zum Umweltbeauftragten veranstaltet, damit seine Ortsclubs die Vorgaben

des DMSB erfüllen können. Referent Max Gradl (Foto) gibt Einblicke in die Arbeit als Umweltbeauftragter.

Was macht ein Umweltbeauftragter eigentlich?

Ein Umweltbeauftragter kontrolliert bei Motorsportveranstaltungen, ob die geplanten Umweltschutzmaßnahmen vorhanden sind und eingehalten werden. Er wirkt bereits vor der Veranstaltung bei der Planung von Maßnahmen mit, berät den Veranstalter in Umweltschutzfragen

und gibt Input aus seinem Erfahrungsschatz. Die enge und unterstützende Zusammenarbeit mit dem Veranstalter ist sehr wichtig.

Wie kann man Umweltbeauftragter werden?

Umweltbeauftragter wird man durch die Teilnahme an Lehrgängen des DMSB. Idealerweise bringt man ein ausgeprägtes Interesse für den Umweltschutz mit, wobei keine spezielle Vorbildung notwendig ist. Über die Teilnahme an Seminaren erlangt man die Lizenz des Umweltbeauftragten und kann bei Veranstaltungen praktische Erfahrungen sammeln.

Wie unterstützt der ADAC Südbayern Ehrenamtler, die Umweltbeauftragter werden wollen?

Der ADAC Südbayern bietet über das Jahr hinweg dezentrale Seminare zum Umweltbeauftragten C an. Diese finden in der Regel als Online-seminar statt. Für den Umweltbeauftragten A werden unter bestimmten Voraussetzungen anteilig die Reise- und Lizenzkosten übernommen.

Welche Stufen gibt es und was sind die Anforderungen?

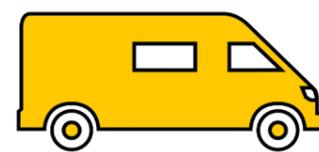
Für die Lizenzstufe C gibt es keine Zugangsvoraussetzungen. Man nimmt nach vorheriger Anmeldung an einem mehrstündigen Präsenz- oder Online-seminar teil. Die nächste Stufe ist der Umweltbeauftragte Stufe A. Der DMSB organisiert das Präsenzseminar mit einer Dauer von zwölf Unterrichtseinheiten. Diese Ausbildung reicht für nationale Veranstaltungen aus. Während es im Automobilsport keine weitere internationale Ausbildung gibt, ist der FIM zum Sustainability Steward die höchste Stufe für den Zweiradbereich.

Gibt es einen Unterschied zwischen Automobil- und Motorradsport?

Jede einzelne Motorsport-Disziplin bringt eigene Charakteristiken und Anforderungen mit sich. Die Umweltrichtlinien des DMSB gelten gleichermaßen für beide Bereiche, werden aber durch die einzelnen Regeln und Bestimmungen der Disziplinen weiter konkretisiert. Das wirkt sich auch auf die Tätigkeit des Umweltbeauftragten aus. Während die einzelnen Ziele der Umweltschutzmaßnahmen identisch sind, gibt es bei der Umsetzung individuelle Lösungen, was jede Disziplin einzigartig macht.



Bayerns bester Camper 2025 kommt aus Regensburg



Thomas Vogl aus Regensburg holte sich im ADAC Fahrsicherheitszentrum Regensburg/Rosenhof den Titel Bayerns „ADAC Camper des Jahres 2025“. Foto: ADAC Südbayern

Der Titel „Bayerns bester Camper 2025“ geht dieses Jahr an Thomas Vogl aus Regensburg!

Bei einem spannenden Wettbewerb im ADAC Fahrsicherheitszentrum Regensburg/Rosenhof setzte sich Thomas Vogl mit seinem Knaus Boxlife gegen neun starke Konkurrenten durch. Der Tag begann mit einem kompakten, aber intensiven Fahrsicherheitstraining und am Nachmittag stand die Challenge mit Slalomfahren, Gleichmäßigkeitsfahrt und präzisiertem Einparken auf dem Programm. Vogl sicherte sich mit dem Sieg nicht nur einen Gutschein im Wert von 500 Euro für einen Campingaufenthalt seiner Wahl, sondern auch das begehrte Ticket zum großen Bundesfinale am 6. September beim Caravan Salon in Düsseldorf. Dort tritt der bayerische Sieger beim bundesweiten Fi-

nale um den Titel „Camper des Jahres 2025“ gegen die elf Champions der übrigen Regionen an. Wer am Ende die Nase vorn hat, darf sich über eine 14-tägige Campingreise durch Kanada inklusive Flug im Wert von mehr als 8000 Euro freuen.

Hier geht's zum Video:



Alles Gute, Rüdiger Lode!



Foto: ADAC Südbayern/Flo Huber

Seit vielen Jahrzehnten verbindet Rüdiger Lode eine enge und vertrauensvolle Beziehung mit dem ADAC Südbayern. Diese langjährige Verbundenheit zeigt sich nicht nur in seiner kontinuierlichen Unterstützung, sondern auch in seinem persönlichen Engagement für die Belange des Regionalclubs. Seit dem Jahr 2014 übernimmt er als Vorstand für Verkehr, Umwelt und Fahrzeugtechnik eine zentrale Rolle im ADAC Südbayern und trägt damit aktiv die Verantwortung für wichtige Themenbereiche. Der Waldkraiburger feiert am 24. August seinen 60. Geburts-

tag. Er ist in der südbayerischen Ortsclub-Landschaft tief verwurzelt und genießt dort ein hohes Ansehen. Seine Erfahrung und sein Engagement machen ihn zu einer geschätzten Persönlichkeit innerhalb des Regionalclubs. Als ehemaliger Unternehmer in der Logistikbranche bringt er zudem wertvolle Perspektiven aus der Praxis in seine ehrenamtliche Tätigkeit ein. In seiner Funktion als Ortsclub-Regionalbeauftragter für die Region Süd/West Niederbayern/Oberbayern pflegt er enge Kontakte zu den Motorsportvereinen in seiner Heimatregion.

Gemeinsam voran: ADAC Südbayern knackt 2,2 Millionen Mitglieder

Im Jubiläumsjahr seines 120-jährigen Bestehens feiert der ADAC Südbayern einen bedeutenden Meilenstein in der Mitgliederentwicklung. Ganze 2,2 Millionen Menschen setzen inzwischen auf unsere umfassenden Leistungen rund um die Mobilität und darüber hinaus. Bundesweit erreicht der ADAC bereits mehr als 22 Millionen Mitglieder, die auf die hohe Qualität und Zuverlässigkeit der angebotenen Leistungen und Produkte zählen.

Diese beeindruckende Entwicklung ist ein starkes Zeugnis für das Vertrauen, das der ADAC sich über die Jahre hinweg verdient hat. Für uns ist „Wir sind da“ weit mehr als nur ein Werbeclaim. Es ist ein festes Versprechen an alle Mitglieder, dass sie jederzeit auf unsere Unterstützung zählen können.

„Wir freuen uns, als Regionalclub konstant zu wachsen und bedanken uns für das Vertrauen unserer Mitglieder“, äußert



sich Geschäftsführer Björn Dosch.

„Dieses Vertrauen bestärkt uns darin, auch weiterhin bestmögliche Mobilitätslösungen und Services anzubieten und den ADAC als starken Partner an der Seite unserer Mitglieder und Kunden zu positionieren. Gemeinsam freuen wir uns auf weitere erfolgreiche Jahre und danken jedem Einzelnen für seine Loyalität.“

OC Pinnwand

Termine für Veranstaltungen anmelden

Veranstalter können ab sofort ihre Termine für das kommende Jahr über das Portal mein.dmsb.de anmelden. Dabei gelten diese Fristen:

Automobilsport

- FIA-Prädikatsveranstaltungen: bis 31. Juli 2025
- Automobilsport-Termine mit DMSB-Prädikat: bis 15. September 2025
- Automobilsport-Termine ohne DMSB-Prädikat inklusive Rallye 35: bis 1. November 2025

Motorradsport

- Int. oder Europa-offene Veranstaltungen ohne FIM- oder FIME-Prädikat sowie DMSB-Prädikats-Veranstaltungen: bis 15. September 2025
- Nationale DMSB-Veranstaltungen ohne Prädikat: bis 1. November 2025
- FIM- oder FIME-Prädikats-Veranstaltungen für 2027: bis 15. September 2025

Ehrungen beantragen

Die Wertschätzung von ehrenamtlichem Engagement ist in der ADAC Familie sehr

wichtig. Zu den Auszeichnungen, die aus Dank und Anerkennung vergeben werden, gehören unter anderem die ADAC Ehrennadel und die Ewald-Kroth-Medaille. Die höchsten Auszeichnungen werden bei der ADAC Sport Gala Südbayern beziehungsweise der Mitgliederversammlung vergeben. Ortsclubmitglieder können diese für ihre langjährigen Vereinskameraden bis zum 20. August 2025 online über das jeweilige Formular beantragen. Diese sind zu finden unter motorsport-suedbayern.de/ortsclubs/service/download-center.

Geburtstage

- 75 Jahre Franz Auer, 18.8.**
Vorsitzender MSC Freilassing
- 70 Jahre Herbert Mühlbauer, 4.8.**
Vorsitzender WSC Bogen
- 65 Jahre Helmut Glasschröder, 11.8.**
Sportleiter MC Metten
Jürgen Herbein, 12.8.
Vorsitzender MSC Marktoberdorf
Günter Mayer, 23.8.
Vorsitzender MTC Haunstetten
- 60 Jahre Dieter Zinkl, 11.8.**
Jugendleiter MSC Neustadt
Karl Baptist, 6.9.
Referent für Jugendsport
Michael Kotz, 17.9.
Vorsitzender MSC Peiting
- 55 Jahre Hermann Spielberger, 2.8.**
Sport- und Jugendleiter MSC Schrobenhausen
Thomas Leiott, 11.8.
Vorsitzender MC Weilheim
Klaus Jocham, 15.8.
Vorsitzender MS Bayerwald Eging am See
Christian Faltermeier, 17.8.
Sportleiter 1. Kart-Club Ampfing
Werner Wittmann, 4.9.
Vorsitzender AMC Gablingen
Michaela Kolotzek, 15.8.
Sportleiterin MAC Königsbrunn

OC-Jubiläen

- 75 Jahre** MSC Röhrnbach, 22.7.
- 70 Jahre** AMC Memmingen, 19.7.
- 50 Jahre** MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg, 2.8.

IMPRESSUM

oc mobil ist ein Informationsblatt für die im ADAC Südbayern organisierten ADAC Ortsclubs, Sportwarte und DMSB-Lizenznehmer. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktionsschluss: 24. Juni 2025

Inhaber und Verleger:

ADAC Südbayern e. V., Ridlerstraße 35,
80339 München, T 089 519 51 01,
F 089 519 54 78,
E-Mail sport@sby.adac.de

Redaktion:

Miriam Melanie Köhler (Leitung und verantwortlich für den red. Inhalt), Yvonne Halfar, Daniel Geradtz, Claudia Kuchler, Melanie Wels
E-Mail presse@sby.adac.de

Druck:

Rapp-Druck GmbH, Kufsteiner Str. 101,
83126 Flintsbach
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Unterlagen wird keine Haftung übernommen.

Ihre Ansprechpartner

Yasin Özer

Leiter Fachbereich Ortsclub, Jugend und Sport
T 089 5 19 51 11
E-Mail yasin.oezer@sby.adac.de

Christian Götzenberger

Automobilsport, Mitropa Rally Cup,
Regionalclub-Veranstaltungen, Förderprojekte
T 089 5 19 51 16
E-Mail christian.goetzenberger@sby.adac.de

Nadja Hafner

Motorradsport, Sportwarte Motorrad,
Regionalclub-Veranstaltungen
T 089 5 19 51 18
E-Mail nadja.hafner@sby.adac.de

Benedikt Hofmann

Simracing, SAKC, Kart Rundstrecke
T 089 5 19 51 14
E-Mail benedikt.hofmann@sby.adac.de

Denise Kehrer

Trainerausbildung, ADAC Junior Team, BMV Kaderwesen,
Sportwarte, Youngtimer Tour, SimRacing Media, Forum Sport
T 089 5 19 51 22
E-Mail denise.kehrer@sby.adac.de

Claudia Kuchler

Ortsclubkoordination, Sportstättenförderung,
Versicherungen, Forum Ortsclub, Mitgliederversammlung
T 089 5 19 51 21
E-Mail claudia.kuchler@sby.adac.de

Oliver Kürschner

Jugendsport, Regionalclub-Veranstaltungen
T 089 5 19 51 13
E-Mail oliver.kuerschner@sby.adac.de

Kevin Joshua Meinhardt

ADAC SimRacing Cup, Materiallager, Oldtimer, Tourensport,
Lizenzen, Sportabzeichen, Jugendgruppenkarten
T 089 5 19 51 15
E-Mail kevin.meinhardt@sby.adac.de

Julian Philipp

Projektteam CER, Automobilslalom, RC Buggy Cup,
Clubsport Rallye Sprint Cup, Rallye Sportfahrer Schulungen
T 089 5 19 51 24
E-Mail julian.philipp@sby.adac.de

Dominik Sedlmayr

Projektleitung Maxrainer Oldie Feeling,
Ortsclubkoordination, oc mobil, Förderanträge,
ADAC Stiftung, BMV-Geschäftsstelle
T 089 5 19 51 19
E-Mail dominik.sedlmayr@sby.adac.de

Pascal Zeller

Nachhaltigkeit, neue Projekte, Verbandsentwicklung
T 089 5 19 51 20
E-Mail pascal.zeller@sby.adac.de

